



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Veranstaltungen und wichtige Termine

26.09.2020	Aktion „Lebensbaum“ Treffpunkt 15:00 Uhr Bushaltestelle „Ellinggraben“
17.09.2020	Infoveranstaltung Hundezone 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
24.09.2020	Natur im Garten-Vortrag „Herbstarbeiten im Naturgarten“ 18:30 bis 20:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
27.09.2020	Informationsfrühstück der Bürgermeisterin und der Vizebürgermeisterin von 10:00 bis 12:00 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 78
03.10.2020	Zivilschutzprobealarm zwischen 12:00 und 13:00 Uhr
03.10.2020	Zivilschutztag
03.10.2020	Feuerlöscherüberprüfung der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben 8:00 bis 12:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
11.10.2020	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben von 7.30 bis 9.30 Uhr vor dem Rathaus
14.10.2020	Eltern-Kind-Zentrum „Schau auf dich, schau auf mich!“ 08:30 bis 11:15 Uhr im KUK, Hauptstraße 78
14.10.2020	Kaltenleutgeben, das unbekannte Tal - SKI-Zentrum Teil II , Vortrag von Hans Steiner 19:00 bis 20:30 Uhr in der Turnhalle, Hauptstraße 76
19.10.2020	Grünschnittabholung
19.10.2020	Lesung mit Stefan Slupetzky 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72, Anmeldung: buecherei@kaltenleutgeben.gv.at oder 02238/72920 während der Öffnungszeiten
08.11.2020	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben von 7.30 bis 9.30 Uhr vor dem Rathaus
11.11.2020	Eltern-Kind-Zentrum „ERSTE HILFE in der Familie“ 08:30 bis 11:15 Uhr im KUK, Hauptstraße 78
28.11.2020	Seniorenausflug - Adventfahrt nach Linz
20.-22.11.2020	Weihnachtsmarkt in der Turnhalle Eröffnung am 20.11.2020 um 18:00 Uhr, sonst 10:00 bis 18:00 Uhr
29.11.2020	Illuminierung des Weihnachtsbaumes 19:00 Uhr vor dem Rathaus
09.12.2020	Eltern-Kind-Zentrum „Ihr Kinderlein kommet ...!“ 08:30 bis 11:15 Uhr im KUK, Hauptstraße 78
01.-24.12.2020	Adventfenster in ganz Kaltenleutgeben
06.12.2020	Kaffeestand der VP Kaltenleutgeben von 7.30 bis 9.30 Uhr vor dem Rathaus

Bernadette SCHÖNY Bürgermeisterin



Die Corona-Krise geht auch nicht spurlos an unserer Gemeinde vorbei. Nicht nur finanziell, sondern auch gesellschaftlich ist die Krise eine Herausforderung, da viele Organisationen und Vereine von größeren Festen und Feiern Abstand nehmen müssen. Das ist zwar bedauerlich, gleichzeitig aber verständlich.

Rein finanziell schaut es leider nicht rosig aus, denn allein in den Monaten - April bis Juli - sind uns im Hort und Kindergarten Einnahmen in der Höhe von rund 50.000€ entgangen. Unsere Gemeinde finanziert sich außerdem zu großen Teilen aus Ertragsanteilen vom Bund und auch da fehlen bisher rund 140.000€ im Vergleich zum Vorjahr. Diese Situation ist in Anbetracht unserer Vorhaben bedauerlich, aber wir werden an so vielen Vorhaben wie möglich festhalten und nur die Projekte aufschieben, die aufgrund des Corona-Virus stark verzögert wurden und für die ein Beginn oder eine Verwirklichung demnächst keinen Sinn machen. Personaltechnisch hat das Corona-Virus keine Auswirkungen. Niemand im Gemeindedienst wurde gekündigt oder in die Kurzarbeit geschickt. Ganz im Gegenteil, im Hort durfte ich eine weitere Mitarbeiterin einstellen, die uns in Zukunft in der schnellwachsenden Mittagsgruppe unterstützen wird.

Im Blattinneren finden Sie einen Faktencheck zum Steinbruchsee, der uns schon seit vielen Jahren wegen der großen Belastung für die Natur und auch den Parkraum Sorgen bereitet. Aus Sicherheitsgründen verordne ich ein Halten und Parken Verboten, inkl. Abschleppzone im Kurvenbereich der Stollwiese. Teilweise wird dort so scharmlos geparkt, dass ein Durchkommen der Einsatzfahrzeuge im Ernstfall nicht möglich wäre. Für die anderen betroffenen Straßen, abgesehen von der Hauptstraße, gibt es zurzeit eine Bestandsaufnahme, und weitere Maßnahmen in Kooperation mit der BH Mödling sind in der Planung.

Vor einigen Tagen hat der Gemeinderat eine sogenannte Bausperre für das gesamte Gemeindegebiet erlas-

Sehr geehrte Kaltenleutgebnerinnen, sehr geehrte Kaltenleutgebner!

sen. Ziel ist es, den Bebauungsplan zu überarbeiten und somit großvolumigen Wohnbau zurück drängen. Bitte beachten Sie, dass das nicht bedeutet, dass während dieser zwei Jahresfrist niemand bauen darf. Einige größere Projekte wurden schon vor einigen Monaten eingereicht und warten darauf genehmigt zu werden oder sind noch in Bearbeitung. Als Baubehörde kann ich immer nur entscheiden, ob ein Projekt der Bauordnung und den Bebauungsbestimmungen entspricht oder nicht. Bei Änderungen der Bebauung kann man Rücksicht darauf nehmen was hier theoretisch entstehen kann. Der Druck von diversen Bauträgern ist groß. Wächst unsere Gemeinde zu schnell, haben wir in weiterer Folge ein Problem mit der Infrastruktur und könnten im schlimmsten Fall zum Beispiel nicht sicherstellen, dass alle Kinder einen Betreuungsplatz bekommen. Das soll uns nicht passieren und deshalb handeln wir hier. Ein großes Hoffungsgebiet für unsere Gemeinde ist das Areal der ehemaligen Holcim, gegenüber der Waldmühle Rodaun. Hier habe ich auch schon Gespräche, mit den Eigentümern geführt, die gesprächsbereit sind, hier etwas zu realisieren oder die Grundstücke zu veräußern, um Projekte zu ermöglichen. Im Zuge der Bausperre soll auch dieses Zukunftsareal nochmal ein Thema sein.

Zur Causa Castello, kann ich berichten, dass es hier schlichtweg kein genehmigungsfähiges Projekt gibt. Die Eigentümer arbeiten aber an einem Projekt und sobald dieses auch allen Bestimmungen entspricht, werde ich eine Baugenehmigung erteilen. Bis dahin sind uns als Gemeinde die Hände gebunden.

Zuletzt konnte der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) im Jahr 2013 in unserer Region im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung

eine umfassende Optimierung des Regionalbussystems vornehmen. Seitdem fahren moderne barrierefreie Busse mit verständlichen Fahrgastanzeigen einen dichten Fahrplan. Mit Dezember 2021 wird das Regionalbussystem in der Region neuerlich im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung optimiert. In den vergangenen Monaten hat es dazu laufend Gespräche mit den Gemeinden im Südraum gegeben. Die insgesamt 36 Linien des Projektes werden ab Dezember 2021 ein noch besser abgestimmtes Öffi-Angebot in der Region zwischen Wienerwald, Wiener Südraum und Schwechat bieten.

Im Fokus der Planungen stehen die aktuelle Siedlungsentwicklung und Veränderungen der PendlerInnen- und SchülerInnenrelationen. Auch Qualitätsanforderungen wie die Anschlussicherung und die Abstimmung mit Mikro-ÖV-Systemen (z.B.: Anruf-Sammeltaxis), die auch in Kaltenleutgeben geplant sind, finden in der Ausschreibung Berücksichtigung.

Die geplante Angebotsausweitung basiert v. a. auf folgenden Verbesserungen:

- Vereinheitlichung der Betriebszeiten
 - Ausweitung und Vereinheitlichung des Spitzenangebotes
 - Kapazitätserweiterungen (z.B.: dichtere Takte oder Einsatz von neuen Gelenkbussen auf bestimmten nachfragestarken Linien)
- Da unser Regionalbus 255 zu den Stoßzeiten regelmäßig überfüllt ist, sind Gelenkbusse für diese Linie in der Ausschreibung berücksichtigt. Außerdem soll die Linie um die Bushaltestelle „Am Brand“ beim Kleingartenverein verlängert und somit der Umkehrplatz verlegt werden.

In der NÖN aus der Woche 33/2020 informiert die Raiffeisenbank, dass

ihr Kassengeschäft stark rückläufig ist und dieses nun komplett auf Automaten-service umgestellt wird. Ein/e Mitarbeiter/in wird weiterhin vor Ort sein und Kunden für Auskünfte und Hilfestellungen zur Verfügung stehen. Spezielle Beratungen gibt es dann nur mehr in den fünf Bankstellen in Neulengbach, Laabental, Pressbaum, Purkersdorf und

Breitenfurt. Da wir mit keiner dieser Gemeinden eine direkte öffentliche Anbindung haben, ist es umso bedauerlicher, dass man sich zu diesem Schritt entschlossen hat und somit ist das ein schwerer Schlag für uns und unsere Nahversorger.

Erfreulich ist, dass sich die Firma Luxano im ehemaligen Bipa ansiedelt.

Die Möbelfirma eröffnet hier einen Schaumraum für Möbel, welche im Internet vertrieben werden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!
Ihre


Bernadette Schöny, BA
Bürgermeisterin



Gabriele GERBASITS

Vizebürgermeisterin
Gfhr. GR für

Finanzen und Demokratiep Politik - Hilfspaket für Gemeinden

Im Zuge der Hilfsmaßnahmen zur Coronapandemie ist am 01.07.2020 auch ein Kommunales Investitionsgesetz (KIG) in Kraft getreten, das Gemeinden Investitionszuschüsse für definierte Projekte in Aussicht stellt. Die Summen für die einzelnen Gemeinden richten sich nach Bevölkerungsschlüssel und Einwohnerzahl und für Kaltenleutgeben stehen € 347.211,59 bereit.

Mit diesem Gemeindepaket werden kommunale Investitionen für Neu-

Errichtungen, Sanierungen und Instandhaltungsmaßnahmen mit bis zu 50 Prozent der Projektkosten gefördert, um so den Gemeinden als größte Investitionsmotoren des Landes unter die Arme zu greifen.

Der Österreichische Gemeindebund fordert zusätzlich die Weitergabe zinsgünstiger Darlehen an die Gemeinden, wodurch man bei größeren Bauvorhaben, die eine zusätzliche Finanzierung erfordern, noch einmal profitieren kann.

Die Förderkriterien reichen von der Errichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen und Gebäudesanierungen, über die Sanierung von Gemeindestraßen und die Errichtung von Photovoltaikanlagen und Straßenbeleuchtung bis hin zu Investitionen in die Abfallwirtschaft, das Glasfasernetz und den Öffentlichen Verkehr.

Wie ich bereits im letzten Amtsblatt ausgeführt habe, wurden im Budget für die Sanierung der Volksschule und des ASK Rücklagen gebildet, die nur einen Teil der Investitionskosten abdecken werden. Für diese aber auch für viele kleinere geplante Projekte ließen sich Mittel aus dem KIG beantragen.

Wir entscheiden demnächst, ob wir die Summe für ein anstehendes einzelnes größeres Projekt (was verwaltungstechnisch einfacher ist) oder für mehrere Projekte abrufen werden.



DIE STEINSAMMLUNG - UNSER KUNSTPROJEKT IM LOCKDOWN

Die wunderbare Sammlung an bemalten Steinen, die sich auf Initiative von Kathrin Lechner entlang der Steinmauer des Kindergartens in der Promenadegasse gebildet hat, wird über den Herbst und Winter im Rathaus ausgestellt. Wir sammeln die Steine ein und selbstverständlich kann jedeR EigentümerIn ihren/seinen Stein jederzeit aus der Sammlung entfernen und wieder mit nach Hause nehmen.

Im nächsten Frühjahr entscheiden wir gemeinsam, wie wir die verbleibenden Steine archivieren. Zurzeit liegt der Vorschlag vor, einen Teil als „Coronaarchiv“ in unserem Heimatmuseum aufzubewahren und einen Teil in die Mauer einzulassen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben bereits zwei Vitrinen besorgt und im Rathaus aufgestellt um den Kunstwerken, den entsprechenden Rahmen zu bieten. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Bauhof für seine Unterstützung.

Eure Gabriele Gerbasits & Theresa Edtstadler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein arbeitsreicher Herbst steht vor der Tür. Aber auch während der Sommermonate war der Gemeinderat aktiv. So wurde eine Bausperre für die kommenden zwei Jahre erlassen. In diesem Zeitraum soll eine neuerliche Überarbeitung des Bebauungsplanes erfolgen. Ziel dieser Maßnahme ist es, großvolumige Wohnbauvorhaben zurück drängen und eine Bebauung sicherzustellen, die dem Charakter unseres Ortes entspricht. Diese sogenannte Bausperre bedeutet nicht, dass in diesen zwei Jahre gar nichts gebaut werden darf, sondern, dass in dieser Überarbeitungsphase ein größeres Augenmerk auf die Bebauung gelegt wird und - falls notwendig - Anpassungen vorgenommen werden. Dieser Prozess ist bei einem Wechsel der Gemeindegemeinschaft üblich.

Beim Hochwasserschutzprojekt bei der Kleingartensiedlung beginnen nach jahrelangem Stillstand die Arbeiten im Herbst. Im ersten Schritt werden Bohrungen durchgeführt und nach einer Auswertung des Bodens wird entschieden, wie die Verrohrung der Dürren Liesing gebaut wird. Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben ist hier mit 25% der Kosten beteiligt.

Zu den Plänen, die Kaltenleutgebener Bahn wieder zu beleben, ist folgendes Stand der Dinge: Der Großteil der Gleisanlagen be-

Zukunftsstrategie, Wirtschaft, Bauhof, Mobilität, Bau und Planung

findet sich im Eigentum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Die Wiener Lokalbahnen haben sich dem Thema der Kaltenleutgebener Bahn angenommen und ein Projekt gestartet, das im Herbst auch auf Landesebene diskutiert wird. Konkret soll die Kaltenleutgebener Bahn von Liesing bis zum Rathaus in Kaltenleutgeben, auf den teilweise bestehenden Gleisen, sowie der Hauptstraße, fahren. Prinzipiell gibt es dazu im Gemeinderat eine geschlossene Meinung, nämlich, dass das Projekt begrüßenswert ist und für unsere Gemeinde jedenfalls eine Aufwertung wäre. Beachten muss man allerdings, dass die Gelder für dieses Millionenprojekt ausschließlich von Landes- oder Bundesebene kommen und der Zeithorizont bei mindestens 10 Jahren liegt. Offene Fragen, wie zum Beispiel Lärmbelästigung und diverse Kreuzungspunkte, sind bei diesem Projekt noch zu klären. Wie Sie vermutlich merken, ist das Projekt noch in den Kinderfüßen und noch lange nicht fixiert.

Mit dem Fahrrad aufs Gemeindeamt? Kein Problem! Ab sofort kön-

nen Sie Ihr Fahrrad sicher vor unserem Rathaus abstellen und Ihren Erledigungen nachgehen. Der Fahrradständer ist übrigens auch für Elektrofahrräder geeignet.



Für die durch die Corona-Krise in Mitleidenschaft gezogene Wirtschaft werden bei Veranstaltungen, wie dem Wirtschaftsstammtisch, ortsbezogene Lösungen diskutiert werden, die Erleichterungen für unsere Wirtschaftstreibenden bringen.

Aufgrund neuer Vorschriften ist es notwendig, dass am Bauhof zusätzliche Müllbehälter für eine exaktere Mülltrennung aufgestellt werden.

Ihr
Gf GR Dr. Johann Schadwasser

Dr. Johann SCHADWASSER

Gfhr. GR für



G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service

für alle PKW



02236 / 32 948

2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18





Theresa EDTSTADLER, MSc

Gfhr. GR für

Generationen, Kultur und Umwelt

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner,

der Herbst steht vor der Tür und wir haben einiges vor. Wir hoffen, dass wir alle Veranstaltungen und Aktivitäten wie geplant durchführen können, müssen aber mit Vorsicht und Bedacht vorgehen. Leider gibt es zurzeit keine Planungssicherheit, daher bitten wir um Ihr Verständnis. Wir bleiben aber weiterhin engagiert.

Generationen

Kaltenleutgeben will eine familienfreundliche Gemeinde werden und wir starten den Prozess dazu diesen Herbst. Es handelt sich dabei um eine Bürgerbeteiligungsinitiative für unseren Ort, in der wir gemeinsam mit Ihnen Maßnahmen definieren, die unsere Gemeinde noch lebenswerter macht. Daher werden Sie in den nächsten Ausgaben noch häufiger über das Projekt informiert. Der gesamte Prozess wird vom Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend unterstützt und sieht folgende Maßnahmen vor:

Zuerst muss von der zuständigen Gemeinderätin ein Seminar besucht werden, welches im Oktober stattfindet. Im Anschluss wird eine Projektgruppe gebildet, welche die verschiedenen Generationen und Interessen im Ort widerspiegelt. Im Rahmen dieser Projektgruppe werden mindestens zwei Workshops abgehalten:

1. Workshop zur Erhebung des IST-Zustandes an familienfreundlichen Maßnahmen
2. Workshop zur Definition des SOLL-Zustandes an familienfreundlichen Maßnahmen

Durch diese Initiativen können schlussendlich Maßnahmen definiert werden, die von uns Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebern entwickelt wurden und im Gemeinderat beschlossen und umgesetzt werden.

Bibliothek

Das Ferienspiel der Bibliothek konnte bei bestem Wetter absolviert werden. Bei einer Rallye auf den kulturellen Spuren durch Kaltenleutgeben waren 18 Kinder mit dabei und haben Plätze im Ort unter einem völlig neuen Blickwinkel entdeckt! Danke dem Team für diesen tollen Nachmittag.



Es freut uns auch, dass einige schon dem Aufruf zur Lesepatenschaft gefolgt sind. Wir würden uns aber noch über ein paar Interessierte freuen. Wir planen, gemeinsam mit dem Hort Kaltenleutgeben, ab Herbst 2020 einmal pro Woche einen fixierten Nachmittag zum Lesenachmittag zu machen. Dazu besuchen die Kinder freiwillig die Bibliothek, in der jahreszeit- und altersgerechte Literatur vorgelesen wird. Falls Sie mehr Informationen wünschen, melden Sie sich einfach in der Bibliothek.

Umwelt



Durch die Zertifizierung als Natur im Garten-Gemeinde haben wir nun die Möglichkeit Ihnen regelmäßig Vorträge zu diversen Themen rund um den Garten anzubieten. Am 24.09.2020 gibt es bereits den ersten Vortrag zum Thema „Herbstarbeiten im Naturgarten“. Hier bekommen Sie viele Tipps, wie Sie Ihren Garten fit für den Winter machen können: Vom Einwintern der Kübelpflanzen, Kompostieren und einer schonenden Bodenbearbeitung bis hin zur Pflanzung von Bäumen & Sträuchern. Weitere Themen sind der bio-

logische Pflanzenschutz, die Lagerung von Obst und Gemüse und die Anfertigung einfacher Überwinterungsquartiere für Nützlinge.

Kultur

Auch das Archiv hat beim heurigen Ferienspiel mitgemacht und gemeinsam mit dem Hort eine Outdoor-Aktivität organisiert. 10 erlebnishungrige Kinder waren mit dem Waldläufer auf einer Erlebnistour mit 12 Stationen über Besonderheiten unserer Umgebung.

Auch im Herbst wollen wir unsere Kulturaktivitäten wiederaufnehmen, und so darf ich Ihnen zwei Veranstaltungen ans Herz legen. Der verschobene Termin des Vortrages zum Ski-Zentrum Kaltenleutgeben wird am 14. Oktober im Turnsaal nachgeholt. Aufgrund der derzeitigen Auflagen ist es notwendig, den Besuchern beim Kartenvorverkauf nummerierte Plätze zuzuordnen. Die Veranstaltungsregelungen verpflichten uns ebenso dazu, den Vortrag kleiner zu halten. Wir bitten Sie hier um Verständnis, möchten aber darauf hinweisen, dass wenn der Andrang zu groß wird, ein zweiter Termin kurzfristig organisiert wird, damit wir allen den Besuch ermöglichen können. Auch steht das Nikolausspiel vor der Tür. Dieses wird, aus heutiger Sicht, stattfinden, da wir das Spiel lediglich im Freien veranstalten und wir die Besucher auf die Einhaltung des Mindestabstandes hinweisen werden. Wir hoffen, dass wir im Herbst wieder Kultur für alle Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner anbieten können, denn Kunst und Kultur sind das Lebensmittel für eine kommunikative Gemeinschaft.

Seniorenausflug

Auch wenn das Jahr 2020 wohl von jedem die Reisepläne durchkreuzt hat, wollen wir einen Gemeinde-Seniorenausflug organisieren. Das Datum steht schon fest und aufgrund der Reiseeinschränkungen werden wir in Österreich bleiben. Wir planen einen Tagesausflug am **28. November 2020**. Abfahrt ist am Morgen und die Rückkehr am selben Tag abends. Das Reiseziel und Programm werden noch bekannt gegeben. So viel sei verraten, es wird nicht mehr als 3 Stunden Busfahrt von Kaltenleutgeben entfernt sein.

Veranstaltungstipps

Natur im Garten Vortrag

„Herbstarbeiten im Naturgarten“
Donnerstag, 24.09.2020 von 18:30 bis 20:00 Uhr im Sicherheitszentrum
Es wird um Voranmeldung per Mail oder Telefon gebeten.
gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at
oder +43 2238 71213

Kaltenleutgeben das unbekannte Tal – SKI-Zentrum Teil II

Mittwoch, 14. Oktober 2020 um 19:00 Uhr in der Turnhalle

Kartenkauf vorab notwendig, mit persönlicher Sitzplatzzuweisung

Lesung in der Bibliothek mit Stefan Slupetzky
Montag, 19.10.2020 um 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum
Es wird um Voranmeldung per Mail oder Telefon gebeten.
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at
oder +43 2238 72920

Gemeinde-Seniorenausflug

Save the Date: Samstag, 28. November 2020 – ganztags

Weihnachtsmarkt in der Turnhalle
Freitag 20. bis Sonntag 22.11.2020
Eröffnung: Freitag um 18:00 Uhr; Samstag und Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr, interessierte Aussteller können sich im Gemeindeamt melden
gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at
oder +43 2238 71213

Wir hoffen auf einen gesunden und schönen Herbst und freuen uns Sie bei unseren Veranstaltungen zu begrüßen.

Ihre Theresa Edtstadler

Liebe KaltenleutgebnerInnen,

ich hoffe Sie konnten den Sommer genießen und sich ausreichend erholen. Dieses Jahr waren die Sommerferien auch corona-bedingt nicht nur außergewöhnlich, sondern sehr heimatnah. Mit dem Motto „Urlaub dahoam“ konnten viele Menschen unser schönes Österreich für sich entdecken.

Auch in der Urlaubszeit wurden diverse Vorhaben zur Verschönerung der Gemeinde umgesetzt.

Kindergarten, Schule und Hort

Die schon angekündigte Sanierung des Kindergartens ist bereits in der Endphase angekommen. Beginnend mit einem neuen Anstrich an den Wänden und Decken in vier Gruppen, sowie neue Deckenleuchten, einer komplett modernisierten Gruppe und auch teilweise adaptierter Innenausstattung wünschen wir einen schönen Start in das nächste Kindergartenjahr.

Weiters gab es eine Premiere für uns als Gemeinde, wie auch für unsere Eltern der Kindergartenkinder. Die durchgehende Ferienbetreuung fand dieses Jahr zum ersten Mal statt. Die Betreuung war ein voller Erfolg und soll aus diesem Grund auch nächstes Jahr fortgesetzt wer-



den. Eine Erweiterung auf Kinder im Volksschulalter ist nach dementsprechendem Bedarf möglich.

In der Volksschule konnte wieder eine Klassenteilung der ersten Klasse erreicht werden. Die kleinen Klassen sind jedenfalls für die Kinder ein Vorteil. Ab dem kommenden Schuljahr können unsere SchülerInnen mit den bereits angekündigten Tablets, welche als Unterstützung für den Unterricht verwendet werden sollen, arbeiten. Die Tablets wurden bereits geliefert und unsere Lehrerinnen können sich bestens auf eine neue und moderne Art des Unterrichts einstellen und freuen.

Ich wünsche allen Kindern einen guten Schulstart, besonders den Kindern der beiden ersten Klassen.

Auch im Hort wurden die neuen Aktivitäten der Ferienbetreuung sehr gut angenommen. Egal ob sportlich mit Tennis, Bogenschießen oder Yoga, einer kulturellen Wanderung mit Hans Steiner, unserem Gemeindecarchivar, Spaß mit den Pfadfindern oder einem Ausflug zum Reitstall Mayer, das Angebot wurde mit vielen Teilnehmern sehr gut angenommen. Wir hoffen hierzu auf weiteren Zuwachs an teilnehmenden Kindern im nächsten Jahr, und freuen uns auch dieses Angebot in den

Ing. André STÖGER

Gfhr. GR für



Schule, Kindergarten, Hort, Sport und Wohnhäuser

kommenden Jahren gemeinsam mit unserem Hort anbieten und erweitern zu können.

Weiters hat unsere Bürgermeisterin auf Grund der erhöhten Anmeldungen in der Mittagsgruppe im Hort, eine weitere 20-Stunden-Kraft eingestellt, um unser Hort-Team zu unterstützen. Wir wünschen unserem neuen Teammitglied viel Spaß und Erfolg bei dieser Aufgabe.

Wohnungen und Wohnanlagen

Nach interner Abstimmung mit Gfhr. Gemeinderätin Theresa Edtstadler und der Wien-Süd konnten wir eine weitere Blumenwiese in Kaltenleutgeben dazugewinnen. Bei der Grünfläche der Wohnbau Promenadegasse 26 wird die am Parkplatz angrenzende Fläche von der Wien Süd grundüberholt und zusätzlich von der Gemeinde, zu den schönen verbleibenden bestehenden Rosen, Samen für eine neue Blumenwiese gestreut.

Als Marktgemeinde Kaltenleutgeben vergeben wir außerdem diverse Gemeinde- und Wien-Süd-Wohnungen in Kaltenleutgeben. Eine Anmeldung dafür finden Sie entweder auf der Gemeinewebsite oder auf dem Gemeindeamt.



Sonja HÄUSLER

Gfhr. GR für

Soziales und Gesundheit

Liebe Kaltenleutgebner_innen!

Vieles war diesen Sommer nicht wie gewohnt möglich, einiges jedoch schon. Unter anderem hat das **Kaltenleutgebener Ferienspiel** zum 27. Mal stattgefunden.

Ich selbst durfte dabei am 12. August mit 10 Kindern und Vertretern des Biosphärenpark Wienerwald-Managements an einer Landschaftspflegeaktion teilnehmen. Wir haben gemeinsam eine Verbuschung ausgeschnitten und so die Wiese als Lebensraum für die Tierwelt erhalten.



Der Grünschnitt wurde anschließend in den Wald gebracht, wo er als Unterkunft und Versteck für Smaragdeidechsen & Co. dient (Bild vom Grünschnitt auf der Plane). Anschließend wurde ein Lauschangriff gestartet um Tiere zu orten.



Mit dem Lupenbecher haben die Kinder achtsam Tiere eingefangen, betrachtet, und danach wieder in die Freiheit entlassen.



Unser grundsätzlich jährlich stattfindendes „**G'sundes Familienfest**“ und der **Rote Nasen Lauf** mussten dieses Jahr leider ausfallen. Unter den vorherrschenden Bedingungen war es nicht möglich, einen vernünftigen und ansprechenden Ablauf des Festes zu gestalten. Umso mehr hoffe ich, dass es im kommenden Jahr wieder möglich sein wird, den Bewohnern Kaltenleutgebens ein großartiges Fest bieten zu können.

Und weil wir uns bis dahin so gesund wie möglich halten wollten, darf ich Ihnen an dieser Stelle ein paar Tipps mitgeben. Wussten Sie, dass unser Körper eine echte Heilungsmaschine ist? Und dass jeder in der Lage ist, sein Immunsystem innerhalb weniger Tage (Jugendliche) oder innerhalb weniger Wochen natürlich zu stärken? Das verhindert sicher nicht die Ausbreitung eines Virus, unsere Abwehr stärkt es jedoch allemal. Es gibt unzählige Informationskanäle anzuzapfen, aber hier jedoch ein paar Punkte auf die Schnelle:

- Die Wirksamkeit unseres Immunsystems hängt streng von der Qualität unserer Lebensmittel ab (und damit von der Qualität dessen, was wir essen). Rohes, lokales und saisonales Gemüse und Früchte sind der beste Weg, unse-

re Mineralvorräte schnell zu erhöhen. Schön, dass wir u.a. einen Gemüsestand in Kaltenleutgeben haben, der uns mit frischen Lebensmitteln versorgt;

- Aber auch Fasten stärkt das Immunsystem innerhalb weniger Tage. Vielleicht haben Sie schon mal vom „Intervallfasten“ gehört. Lesen Sie sich da ein, das ist wirklich interessant;
- Weniger aufwendig ist der Vorteil einer kalten Dusche, die ebenfalls zur Stärkung des Immunsystems beiträgt;
- Bestimmte Pflanzen, wie z.B. Echinacea können in konzentrierter Form wesentlich zur Erhöhung der Immunabwehr beitragen. Hier lassen Sie sich am besten in unserer Apotheke beraten;
- Auch die Wirksamkeit von ätherischen antiviralen Ölen ist wissenschaftlich belegt. Kennen Sie die Legende vom „Öl der Diebe“? Diese Ölmischung hat es einer Diebesbande zur Pestzeit ermöglicht, gefahrlos in die Häuser der Pestkranken einzusteigen, um diese zu berauben. Die Mischung besteht aus Zimtrindenöl, Zitronenöl, Nelkenöl, Rosmarinöl und Eukalyptusöl. Sie wirkt antiviral, antibakteriell, keimtötend und schmerzstillend (aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen sagen: bei Halsschmerzen direkt in den Rachen, wirkt super!). Man kann die Mischung fertig kaufen, kann sie aber auch ganz schnell zu Hause herstellen. Die Öle bekommen Sie in gut sortierten Drogeriemärkten.
- Auch regelmäßig körperliche Aktivität und Yoga tragen zur Stärkung unseres Immunsystems bei. Unsere Gemeinde liegt mitten im Wienerwald, schöner lässt es sich kaum in der Natur bewegen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst und vor allem unseren Erstklässlern einen erfolgreichen Start in den nächsten Lebensabschnitt. Oder nennen wir es lieber „Abenteuer“, denn das ist es ja auch. Und zwar für alle Beteiligten (erprobte Eltern lächeln jetzt 😊).

Ihre
Sonja Häusler

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner,

ich hoffe Sie hatten einen angenehmen Sommer und konnten sich gut erholen. In meinem Ressort hat sich in den letzten Wochen einiges getan. Hier ein Überblick über die wichtigsten Themen:

Friedhof

Wir haben in den Sommerwochen eine Wildtierkamera an markanten Stellen am Friedhof installiert, um Reheintritte zu dokumentieren. Wir konnten jedoch keinen einzigen Eintritt festhalten. Es liegt daher die Vermutung nahe, dass die Rehe durch offen gelassene Friedhofstore in den Friedhof eingedrungen sind. Wenn diese – wie ich in letzter Zeit verstärkt beobachten konnte – beim Verlassen des Friedhofs immer geschlossen werden, kommen auch die Rehe nicht mehr auf das Friedhofsgelände.

Der Vorstand der Marktgemeinde Kaltenleutgeben hat auch die Ausschreibung für die Sanierung des Urnenhains in Auftrag gegeben. Da die Kosten für die Instandsetzung sehr hoch sind, prüfen wir gerade auch Alternativen (z.B. eine Lösung mit Urnensäulen). Mehr davon in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblatts.



Abfallwirtschaft

Die Entsorgung von Altstoffen wird immer komplexer. Wir wurden darüber informiert, dass XPS-Platten und Tellwolle nicht mehr mit dem Sperrmüll (Restmüll) entsorgt werden dürfen, sondern getrennt zu sammeln und zu entsorgen sind. Wir haben daher entsprechende Sammelvorrichtungen am Bauhof installiert.

In den nächsten Jahren kommen weitere neue Anforderungen auf uns zu, sodass wir an einen generellen Umbau am Bauhof nachdenken müssen, da die Lagerung von Altstoffen an



gesetzliche Auflagen gebunden ist. Einige Altstoffe sind kostenpflichtig nach Gewicht zu entsorgen. Wir werden daher in Zukunft auch eine Waage am Bauhof benötigen und entsprechende neue Abgabegebühren verabschieden müssen.

Sollten Sie Fragen zur Altstofftrennung und den Sammelmöglichkeiten haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter am Bauhof. Sie verfügen über die nötige Expertise und helfen Ihnen gerne bei der richtigen Entsorgung.

Abstellen von Restmüll- und Biotonnen

Mich haben auch Hinweise erreicht, dass Restmüll- und Biotonnen dauerhaft am Gehsteig abgestellt werden und ich habe mir an einigen Gehsteigen im Ort ein Bild von der Sachlage gemacht. Ich darf Sie darauf aufmerksam machen, dass diese Tonnen auf eigenem Grund abzustellen sind und nur an den Entleerungstagen am Gehsteig platziert werden dürfen.



Symbolfoto

Sicherheit

Den sozialen Medien habe ich entnommen, dass es seitens der Bevöl-

DI. Peter SEDLBAUER

Gfhr. GR für



Friedhof, Abfallwirtschaft und Sicherheit

kerung immer wieder Beschwerden über am Gehsteig geparkte Autos gibt. Auch wenn die Parkmöglichkeiten auf der Hauptstraße (z.B. im Bereich Wienergraben zur Ortsmitte hinauf) eng bemessen sind, dürfen Autos (auch nicht teilweise) mit ihren Reifen am Gehsteig abgestellt werden. Ich ersuche daher alle Autofahrer ihre Fahrzeuge richtig abzustellen, da die Polizei Perchtoldsdorf in der nächsten Zeit verstärkt diesen Umstand kontrollieren und bei Zuwiderhandlung entsprechend zur Anzeige bringen wird.



Der Sicherheitsbericht der Polizei im Bezirk Mödling für den August zeigt eine niedrige Anzahl von Einbrüchen in Wohnräumen. Erfreulicherweise gab es in Kaltenleutgeben kein einziges Delikt dazu. Die Polizei ersucht trotzdem weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei per Notruf 133 zu melden!

Auch darf ich Sie ersuchen, die von der Regierung beschlossenen Maßnahmen bezüglich COVID-19 einzuhalten, da dadurch sie selbst, aber auch andere Menschen geschützt werden. Wie lange uns diese Pandemie noch in unserer Lebenssituation einschränken wird, können selbst Experten nicht abschätzen. Es gilt aber eine zweite große Welle im Herbst zu vermeiden.

Ihr Peter Sedlbauer



Peter FUCHS

Gfhr. GR für

Infrastruktur und Fremdenverkehr

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Sommer wurde das Cholera-Kreuz oberhalb der Eiswiese von unseren Mitarbeitern des Bauhofes gereinigt und der beschädigte Sockel wurde von einer Firma neu verputzt. Somit erstrahlt das Cholera-Kreuz in neuem Glanz.



Ein Problemfeld im örtlichen Straßenverkehr verstärkt sich immer mehr: und zwar die vorschriftswidrige Nutzung unserer Wohnstraßen Promenadegasse, Dreifaltigkeitsplatz und Waldmühlgasse. Die Beschwerden über zu schnell fahrende Autos und vor allem der Radfahrer häufen sich. Bei den Autofahrern handelt es sich doch zum überwiegenden Teil um jene, die selbst in der betroffenen Gasse wohnen – andere haben meist nichts in der Wohnstraße verloren. Umso unverständlicher ist es, wie so man in der eigenen Gasse nicht langsam fahren kann. Bei den erwachsenen Radfahrern wird die Promenadegasse auch gerne als Radweg benützt – dagegen ist ja auch nichts auszusetzen, solange man entsprechend den Straßenverkehrsbestimmungen unterwegs ist. Waren bisher die „Raser“ immer bergab

in Fahrtrichtung Wien festzustellen, ergibt sich durch die verstärkte Verwendung von E-Bikes mittlerweile auch bergauf eine Geschwindigkeit, die weit über dem erlaubten steht. Schrittgeschwindigkeit - 4-5 km/h - gilt auch für Radfahrer.

Daher mein Appell an alle Radfahrer und Autofahrer: Halten Sie sich bitte an die **SCHRITTSCHWINDIGKEIT** in den **Wohnstraßen**. Wir sind sehr froh, dass wir die Promenadegasse, den Dreifaltigkeitsplatz und die Waldmühlgasse als Wohnstraßen haben. Generationen von Kindern haben hier selbst Radfahren gelernt, Familien können mit ihren Kindern gefahrlos spazieren gehen. Das soll auch so bleiben.

Durch den milden Winter gab es nicht so viele Frostaufbrüche auf den Gemeindestraßen wie in den vergangenen Jahren. Dennoch musste einiges ausgebessert werden. Eine größere Reparatur fand im Sachsenweg statt. Hier wurde der Randstreifen erneuert und der bisherige Bankettstreifen erneuert und asphaltiert. Damit konnte ein wichtiger Beitrag für die Verkehrssicherheit erreicht werden. Weitere Ausbesserungen werden noch folgen.

Im September wird mit der Fahrbahnerneuerung in der Wilhelmstraße von der Kreuzung Promenadegasse bis zum Ende der Sackgasse begonnen. Vor Baubeginn wurden noch Reparaturen an der Kanalanlage erledigt. Die Quellengasse wird ebenfalls im September fertiggestellt. Die öffentliche Beleuchtung muss dabei noch verlängert werden. Das Ende der Gasse und der Umkehrplatz werden asphaltiert – damit kann das

Straßenprojekt heuer abgeschlossen werden.

Die Landesstraßenverwaltung hat in Aussicht gestellt, dass die Landesstraße 127 (unsere Hauptstraße) von Westen beginnend in mehreren Abschnitten saniert wird. 2021 soll mit dem ersten Teilstück begonnen werden. Eine Einbautenbesprechung mit allen Einbautenträgern wie z.B. Wiener Netze und Wasserleitungsverband fand im August statt. Leider sind auch wir mit dem Schmutzwasser- und dem Regenwasserkanal betroffen. Das heißt, dass wir insbesondere den Regenwasserkanal, der noch nicht digitalisiert ist, untersuchen und allfällige Reparaturen vor der Straßensanierung machen müssen. Ich hoffe sehr, dass hier nicht ein schlafender Riese (in finanzieller Hinsicht) geweckt wird.

Das Thema Kanal ist aber für die Gemeinde sowieso eine „never ending story“, also eine unendliche Geschichte. Das heißt, wir müssen ständig den Kanal überprüfen und auch, wo erforderlich, sanieren. Ein besonderes Augenmerk werden wir in den nächsten Jahren auf allfällige Fehlan schlüsse

DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerlgasse 120, 1234 Wien

Tel.: 01/863 63 - 0



www.porschewienliesing.at

se im Sinne von Fremdwassereintritt (z.B. Dachrinnen, Drainagen), aber auch der tatsächlich angeschlossenen Kanalfächen aller angeschlossenen Häuser legen müssen.

Eine im Sommer von unserer Aufsichtsbehörde (Amt der NÖ Landesregierung) durchgeführten Gebärungseinschau (der schriftliche Bericht liegt bei Redaktionsschluss noch nicht vor) hat gezeigt, dass wohl eine generelle Überprüfung der Anschlussflächen von allen Häusern in Kaltenleutgeben verlangt oder zumindest angeregt wird. Hierbei sollte sowohl geprüft werden, ob alle Flächen wie z.B. Dachausbauten

gemeldet sind und zur Berechnung der Gebühren herangezogen werden, als auch, ob die im Bauakt aufliegenden verbauten Flächen mit der Realität zusammenpassen. Details dazu werden wir uns noch im Herbst ansehen müssen.

Alle, die jetzt vielleicht vom schlechten Gewissen gepackt werden, weil sie wissen, dass nicht alles so bei der Gemeinde gemeldet ist, wie gebaut, besteht natürlich die Möglichkeit, das noch in Ordnung zu bringen und von sich aus die notwendigen Schritte wie z.B. Bauanzeigen oder Baubewilligungen zu setzen.

Zum Hochwasserschutzprojekt

Kleingarten kann ich berichten, dass im Juli eine erste Beauftragung erfolgte. Es werden Bodenuntersuchungen gemacht, um das genaue Rohrverlegeverfahren festzulegen. Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben beteiligt sich mit 25% an den Kosten, 60% übernimmt der Bund und 15% das Land Niederösterreich. Ich hoffe, dass diese Arbeiten bald gemacht werden und mit dem nächsten Schritt der Verlegung der neuen Verrohrung parallel zur Kleingartensiedlung endlich begonnen werden kann.

Ihr
Peter Fuchs

In vielen Gemeinden werden schon seit vielen Jahren Drohnen zum Schutz von Rehkitzen während der Mähseason eingesetzt. Im Frühjahr 2020 machte ein engagierter Kaltenleutgebener darauf aufmerksam, dass die Mähseason unserer wunderbaren Wiesen wieder den Tod von am Waldrand abgelegten Rehkitzen bedeuten könnte. Um rechtzeitig darauf zu reagieren, haben wir auf Vorschlag von Gemeinderätin Martina Sehorz allen Landwirten geschrieben, sich rechtzeitig beim Jagdpachtbeauftragten zu melden und so alle Beteiligten zum Schutz der Kitze im Boot zu haben. Sie stellte auch den Kontakt zur hiesigen Jagdaufsicht her. Diese sagte zunächst begeisterte Unterstützung zu, und war erfreut, dass die Wiesenpächter sie vor der Mahd kontaktieren würden. Bedauerlicherweise kam es dieses Jahr zu keinem Einsatz von Drohnen. Erfreulicherweise wurde dieses Jahr aufgrund der späten Mahd kein Rehkitz verletzt. Wir hoffen aber, dass sich für das nächste Jahr die Jagdaufsicht zu einem Rehschutz wird bewegen lassen.

Wichtig ist, darauf hinzuweisen, dass niemand etwas im Alleingang versuchen soll. Dadurch gefährdet man die Rehe und die Kitze. Man muss hier übergreifend zusammenarbeiten und einander ergänzen. Das Jagdrecht ist sehr umfangreich

und ein Eingreifen von Privaten ist strikt untersagt.

Ein ewiger Konfliktpunkt ist die rücksichtsvolle Erholung in der Natur. So ist das Radfahren nur auf markierten Radwegen erlaubt, markierte Wanderwege sind einzuhalten und auch das Reiten nur auf dafür ausgewiesenen Wegen gestattet.

Der Wald ist Lebensraum für viele Tiere, und damit unsere schönen Wälder für alle ein Ort der Erholung bleiben, müssen diese Regeln eingehalten werden. Ein Spazieren querfeldein, wie es etwa auf der Wiener Wiese gerne praktiziert wird, ist zu unterlassen. Diese Wiese wird als Futterwiese für Tiere verwendet und Verschmutzungen durch Hundekot und andere Einflüsse wie zum Beispiel Müll sind gefährlich.

Leider halten sich viele Hundehalter auch nicht an die Leinenpflicht. Was zur Folge hat, dass bei uns pro Jahr rund 10 Rehkitze von Hunden gerissen werden. Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber dem freile-

benden Wild. Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunern, machen sich strafbar.



Das vom Jagdaufseher gemachte Foto eines der Rehe, die heuer wieder von nicht angeleiteten Hunden qualvoll getötet wurden.

Und zum Schluss noch etwas, das gelungen ist: Radständer sind nun vor dem Rathaus aufgestellt, auch für E-Bikes.

Einen schönen Start in den Herbst wünscht,

Ihre Umweltgemeinderätin
Patricia Lorenz

Mag. Patricia LORENZ
Umweltgemeinderätin



Mei Revier, des g'hört mia!



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222
ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Liebe Kaltenleutgebnerinnen, liebe Kaltenleutgebner,

wie bereits im letzten Bericht erwähnt, waren die vergangenen Monate für uns alle eine sehr herausfordernde Zeit. Aufgrund der Corona-Krise und deren gesetzlichen Auflagen und Einschränkungen, mussten wir nun leider auch unsere komplette Veranstaltung mit Fahrzeugsegnung, Sicherheitstag, sowie die Abendveranstaltung am 05. September absagen. Wir als Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben stehen seit 1873 für die Sicherheit im Ort und konnten eine Ansteckungsgefahr mit Sars-CoV-2 bei Abhaltung eines Feuerwehrfestes nicht zu 100% ausschließen. Daher wollten wir auch niemanden mit einem möglichen Risiko gefährden. Dieser Schritt unser zweites Feuerwehrfest im heurigen Jahr abzusagen, fiel uns nicht leicht, schließlich wird mit unseren jährlichen Veranstaltungen ein wesentlicher Teil des benötigten Jahresbudgets erwirtschaftet.

Die Fahrzeugsegnung der neuen Feuerwehrfahrzeuge, Hilfeleistungslöschfahrzeug 2 auf Mercedes

Unimog und Kommandofahrzeug auf VW Amarok, wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachgeholt. Beide Fahrzeuge ersetzen bereits bestehende aus unserem Fuhrpark, welche bereits in die Jahre gekommen sind.

Die Blutspendeaktion fand aber am 5. September im Turnsaal der Volksschule statt. Da Blutkonserven benötigt werden und diese Aktion vom Roten Kreuz unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt wurde, war die Abhaltung davon doch sehr wichtig.

Das jährliche Angebot zur Überprüfung von Feuerlöschern wird am 03. Oktober 2020 in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr im Sicherheitszentrum stattfinden. Die Überprüfung erfolgt durch die Fachfirma Wolfgang Janiba aus Perchtoldsdorf. Außerdem haben Sie die Möglichkeit Feuerlöscher, CO Warner, Rauchgasmelder und andere Sicherheitsgeräte zu kaufen und erhalten dazu eine fachgerechte Beratung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bei sommerlichen Temperaturen fand am 10. August das Ferienspiel statt. Die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr wurden den Kindern spielerisch nähergebracht. Unter anderem wurde mit dem hydraulischen Rettungsgerät gearbeitet, Zielübungen mit Wasser durchgeführt und eine Fahrt mit den WLF-Korb gemacht. Das große Highlight bei dem Wetter war ein erfrischendes Wasserspiel.



Bist du zwischen 10 und 15 Jahre alt und suchst eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung? Dann komm ab September jeden Mittwoch um 18 Uhr vorbei. Wir würden uns freuen einige neue Gesichter im September bei der Feuerwehrjugend zu sehen.

GRÜNSCHNITTABHOLUNG Herbst 2020

Im Herbst wird wieder eine Grünschnittabholung durchgeführt.

Die Abholung erfolgt für alle Haushalte innerhalb von drei bis vier Tagen. Wir bitten Sie, den Grünschnitt

am Montag, dem 19. Oktober 2020

vor Ihrer Liegenschaft so bereit zu stellen, dass die Beladung von der Straße her möglich ist.

Die Abholung erfolgt gassenweise und wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Wir ersuchen Sie aber, den Grünschnitt auf jeden Fall ab 19.10.2020 bereitzustellen, weil jede Gasse nur einmal befahren wird.

Gesammelt wird:

- BAUMSCHNITT
- STRAUCHSCHNITT
- ASTSTÄRKE bis 10 cm Durchmesser
- max. 2,5 m³ pro Haushalt

KEINESFALLS:
beschichtetes Holz

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Bei Redaktionsschluss hat uns **Corona-Covid-19** noch fest im Griff und keiner kann sagen wie lange noch! Trotzdem sollten wir zuversichtlich in die Zukunft schauen, aber dabei auch überlegen, was wir aus der Krise gelernt haben und was wir, jeder von uns, besser machen sollten. Aus der Sicht des Zivilschutzes denke ich dabei auch an einen **krisensfesten Haushalt** und die damit verbundene „vernünftige“ Bevorratung. Die Krise im März begann mit „Hamsterkäufen“, als alle Hamster verkauft waren, stürzten sich viele



auf die Schaffung eines WC-Papier-Lagers und später setzte der Run auf Germ ein. Auch der Ankauf von Unmengen an Konserven war nicht selten und führte dazu, dass wenige nun jahrelang Gulaschsuppe löffeln können/müssen, während andere keine einzige Dose kaufen konnten. Dieser etwas ironische Rückblick zeigt, dass Bevorratung geplant gehört, um nicht in der Akut-Phase planlos einzukaufen. Wir seitens des Zivilschutzes werden nicht müde auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Einkaufslisten, Kochvorschläge und Mengenangaben finden sie auf der HP des Zivilschutzverbandes, www.noezsv.at. Natürlich können wir diese Tipps, auf Anfrage, auch gerne zusenden oder Sie kommen am Samstag, 3. Oktober 2020 vormittags ins Sicherheitszentrum zur persönlichen Beratung.

Ebenso wichtig in der **Corona-Zeit** ist auch die laufende und umfassende Information über alle getroffenen Maßnahmen und Empfehlungen. Ich denke, dass der **Informationsfluss** durch die Gemeindeverwaltung in Form von mehreren Info-schreiben an jeden Haushalt, die



Krisenfester Haushalt, Zivilschutztag, Gemeindeeinsatzleitung

Facebook-Eintragungen und die Verweise auf der Homepage der Gemeinde sehr verständlich waren bzw. immer noch sind. Auch die Aushänge in einem dafür eigens aufgestellten Corona-Infokasten vor dem Rathaus kamen sehr



gut an.

Am Samstag, dem 3. Oktober, findet der jährliche **Zivilschutztag** mit dem **Sirenen-Probealarm** statt und es werden zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr auf allen Sirenen die Zivilschutz-Signale zu hören sein (siehe dazu separate Einschaltung im Amtsblatt).

Kaltenleutgeben hat ein sehr ausgeklügeltes Sirenenetz und obwohl unser Ortgebiet über fünf Kilometer lang ist, liegt die Hörbarkeitsabdeckung bei über 90%.

Unsere sechs Sirenenstandorte sind folgende:

Rudolf Eder Haus Hauptstr. 35
Sicherheitszentrum Hauptstr. 72
Doktorbergsiedlung am Schornstein des Heizhauses
Gemeindeobjekt bei der Martinsklause
Altstoff-Sammelstelle unterhalb ehem. Halder-Haus Hauptstr. 155
Gebäude des Bauhofes am Ortsende West

Darüber hinaus verfügen wir über eine sehr leistungsstarke Motorsirene, die wir bei Bedarf mobil einsetzen können.

Wir bitten Sie sich die Signale bewusst anzuhören und eventuelle Mängel zu melden. Auch ist es wichtig Kinder und ältere MitbewohnerInnen mit den Signalen vertraut

Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



© Fotostudio Staudigl

zu machen. Ein Sirenenton ist keine Gefahr(!), sondern warnt vor einer Notlage oder gibt Entwarnung. Vielleicht auch noch ein kleiner Hinweis, da öfters Kritik aufkommt warum schon wieder(!) die Sirene gelaufen ist. Ein Sirenenalarm für die Feuerwehr erfolgt im Regelfall nur bei Menschen in Notlage oder bei Brand und nie zum Spaß, sondern um zu retten und helfen!

Im Zusammenhang mit Sicherheit möchte ich auf die **Überprüfungsmöglichkeit** der **Feuerlöscher**, eine Service-Aktion unserer Freiwilligen Feuerwehr, am Samstag, 3. Oktober von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Fahrzeughalle der Wehr im Sicherheitszentrum hinweisen.

Die Überprüfung erfolgt durch die Fachfirma Janiba und es besteht auch die Möglichkeit neue Feuerlöscher, CO 2-Warner und anderes kostengünstig anzukaufen. Nützen Sie diese sehr bequeme Möglichkeit vor Ort.

Noch eine aktuelle Information. Aufgrund der Neustrukturierung des Gemeinderates unter der Führung der neuen Bürgermeisterin Bernadette Schöny wird es auch einige **Neubesetzungen** und personelle **Aufstockungen** in der **Gemeindeeinsatzleitung** geben. Dabei wird natürlich versucht die bereits erfahrenen Kräfte weiterhin in Ihren Funktionen zu halten und zusätzlich um neue Funktionäre zu erweitern. Die ersten Vorgespräche haben bereits stattgefunden und der Spätherbst wird genützt werden, um ehestbaldig die neue Einsatzleitung präsentieren zu können.

Bis zum nächsten Mal verbunden mit dem Wunsch, bleiben Sie aufmerksam und gesund!

Hans Wallner e.h.
„**Schau auf dich, schau auf mich!**“

VORTRAG "Kaltenleutgeben, das unbekannte Tal" Teil 9 14. Oktober 2020 um 19:00 im Turnsaal

- Thema: "Schizentrum Kaltenleutgeben Teil II"
- 230 Besucher zeigten im Jänner großes Interesse am sensationellen Wienerblickrennen 1956, organisiert vom legendären Ersten Skiklub Kaltenleutgeben im Teil I.
- Nach zwei corona-bedingten Verschiebungen versuchen wir im 3. Anlauf Teil II mit der Eisgrabenabfahrt 1956 mit damaligen Olympiagrößen und das große Ski-Springen im Kerschgraben 1955 mit Weltmeister Bubi Bradl.
- Je nach Corona-Situation und Nachfrage für Platzkarten könnte eine Vortrags-Wiederholung möglich sein.
- Platzkarten gibt es ab 15. September in der Trafik Binder und in der Raiffeisenbank Wienerwald.
Beitrag von € 5.-



WIR SIND „NATUR IM GARTEN“ GEMEINDE

Wir sind eine „Natur im Garten“ Gemeinde und pflegen die gemeindeeigenen Spielplätze, Parks, Kreisverkehre und das Straßenbegleitgrün ohne chemisch-synthetische Düngemittel und Pestizide sowie ohne Torf. Wir zeigen, wie sich ansprechende Grünraumgestaltung und Ökologie hervorragend miteinander verbinden lassen.

Durch die ökologische Pflege unserer Grünflächen wollen wir die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger erhöhen und leisten zudem einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.

Grüner Daumen dank „Natur im Garten“

Wenn auch Sie Ihren Garten, Ihre Terrasse oder Ihren Balkon ökologisch pflegen wollen, haben die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ die richtigen Tipps und Tricks parat.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Wir erledigen für Sie
REPARATUREN ALLER ART.
Unsere Profession -
Wererhaltung & Erneuerung.

**TISCHLER
DIENST**

Ing. Michael Winkler | Tel. 0676 / 33 77721 | office@tischlerdienst.at
www.wohnen-holz.at | www.tischlerdienst.at | www.holzboutique.at

Einladung zum Seniorenausflug - Adventfahrt nach Linz

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben lädt die Generation 55+ ein, beim Adventausflug nach Linz teilzunehmen. Der Ausflug findet am Samstag, 28. November 2020, statt und führt in die Landeshauptstadt unserer Nachbarn, nach Linz.

Linz, die Landeshauptstadt von Oberösterreich, verzaubert besonders in der kalten Jahreszeit durch die wunderschöne Lage an der Donau und ihre weihnachtlich beleuchtete Innenstadt. Genießen Sie die entspannte Atmosphäre, begleitet vom köstlichen Duft der Weihnachtszeit und entdecken Sie unzählige kulinarische Köstlichkeiten.



Anreise nach Linz - Stadtführung - Pöstlingberg - Grottenbahn - Musiktheater - Heimreise

Morgens Abfahrt beim Rathaus nach Linz. Im Herzen der Stadt angekommen, erwartet Sie Ihr örtlicher Stadtführer um Ihnen bei einem Spaziergang durch die Linzer Innenstadt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie den Hauptplatz, Schloss, Altstadt und alter Dom zu zeigen. Auffahrt mit der steilsten Adhäsionsbahn der Welt auf den Pöstlingberg. Am höchsten Punkt der Stadt sehen Sie das Wahrzeichen von Linz, die barocke Wallfahrtskirche „Basilika zu den Sieben Schmerzen Mariä“. Von der Aussichtsplattform erleben Sie weiters einen fantastischen Blick auf die Stadt. Anschließend genießen Sie Ihre Mittagspause im bekannten Restaurant Pöstlingberg Schössl. Danach unternehmen Sie eine exklusive Fahrt mit der Grottenbahn und tauchen ein in eine verzauberte Erlebniswelt. Abschließend werfen Sie bei einer Backstage Führung im Musiktheater Linz einen Blick hinter die Kulissen. Das spektakuläre Theater wurde von Terry Pawson entworfen und in den Jahren 2008 bis 2013 errichtet. Lassen Sie sich begeistern von einem der modernsten Opernhäuser Europas. Bevor Sie Ihre Heimreise antreten, haben Sie noch die Möglichkeit zum Beispiel ein Glas Punsch am Weihnachtsmarkt zu trinken und die Stimmung auf sich wirken zu lassen. Rückfahrt zum Rathaus Kaltenleutgeben.

Inkludierte Leistungen:

- Bustransfer von Kaltenleutgeben Rathaus – Linz und retour
- Stadtführung durch Linz (ca. 2 Stunden)
- Fahrt mit der Pöstlingbergbahn
- Gemeinsames Mittagessen (exklusive Getränke)
- Exklusive Fahrt mit der Grottenbahn
- Führung durch das Musiktheater Linz

Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02238/71213-0 entgegengenommen. Wir weisen auf eine begrenzte Teilnehmerzahl hin. Die Anmeldung ist erst nach Einzahlung des Unkostenbeitrags in Höhe von € 30,00 verbindlich.

Folgendes Menü steht im Pöstlingberg Schössl zur Auswahl:

Cremesuppe der Saison
Gekochter Tafelspitz Wurzelgemüse | Semmelkren | Röstkartoffeln
oder
Gebratenes Zanderfilet Safranfettuccini | Gemüse | Rieslingsauce
Linzerschnitte

Getränke und zusätzliche Speisen sind selbst zu bezahlen.

Wir hoffen, dass aufgrund der Planungsunsicherheit in Bezug auf die Corona-Bestimmungen der Ausflug wie geplant stattfinden kann und freuen uns bereits jetzt einen schönen Adventtag mit Ihnen in Linz verbringen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeisterin Bernadette Schöny und gf. GR Theresa Edtstadler

Polizeitrick

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnis zu bringen.

Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Festnetztelefon, oftmals mit einer gefälschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus.

Die Täter sprechen meist hochdeutsch und warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen.

Sie bieten den Opfern in weiterer Folge an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern
- Sprechen Sie grundsätzlich nie über ihre Vermögensverhältnisse
- Legen Sie umgehend auf und wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die richtige Polizei



Termine
0676/301 82 33

BalanceLife Aroma-Studio
eigene Naturkosmetik
Kaltenleutgeben

10 Euro Ermäßigung
auf alle Blöcke bei Erstbesuch
gegen Vorlage dieser Seite

NATÜRLICH ENTSPANNEN - NATÜRLICH SCHÖN

www.balancelife.at Höhengasse 52/1, Kaltenleutgeben www.lineaverde.at

IMPRESSUM:

Offenlegung gem. § 25 MedienG: Blattlinie: Information der Marktgemeinde Kaltenleutgeben
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Bernadette Schöny, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben
Hersteller: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau
Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

47. Jahrgang

Nummer 4

September 2020



VOLKSSCHULE

KALTENLEUTGEBEN

Aus der ...

Willkommen im neuen Schuljahr!

In diesem Schuljahr 2020/21 wird Frau Direktorin SR Bauer nicht mehr an unserer Schule tätig sein, da sie ein Freijahr – „Sabbatical“ – in Anspruch nimmt. Frau Mag. Hieß freut sich, die Schulleitung in dieser Zeit zu übernehmen. Sie ist seit acht Jahren in der Volksschule Kaltenleutgeben als Lehrerin tätig. Um sich für die Stelle als Schulleiterin bestmöglich vorzubereiten, nahm sie am Masterlehrgang „Schulmanagement“ teil.

Alle Lehrerinnen heißen ihre Schüler/innen im September herzlich willkommen. Insbesondere sind wir stolz, dass über 35 Schulneulinge in unserer Volksschule ihren Bildungsweg anfangen und wieder zwei erste Klassen eröffnet werden können. Das Lehrerinnenteam und auch die Schulleitung wünschen allen Schulkindern einen schönen Schulstart!

Viele Veranstaltungen und Aktionen waren im zweiten Semester des Schuljahrs 2019/20 geplant, wie ein Schulschluss - Tanzfest, Wandertage, Lehrausgänge, etc. Doch leider mussten diese im Zuge der COVID 19-Verordnungen abgesagt werden. Die **Planung vieler unterschiedlicher Aktionen** im nächsten Schuljahr ist bei allen Lehrerinnen bereits in den Ferien voll angelaufen, beispielsweise sind alle Schwimmtermine für die vierten und dritten Klassen fixiert

worden. Ebenso will das Lehrerinnenteam den erfolgreichen **Wintersporttag** für alle Schülerinnen und Schüler wieder abhalten. Geplant ist auch, dass die vierte Klasse im Juni 2021 die wunderschöne Wachau und die Landeshauptstadt Sankt Pölten erkunden wird. Wir hoffen alle, dass diese Veranstaltungen und Aktionen stattfinden können! Alle Lehrerinnen und die Schulleitung sind sehr bemüht, dass ein reibungsloses und erfolgreiches Schuljahr gelingt!

Angebote unserer Volksschule im Schuljahr 2020/21:

Unsere Schule ist im Juni 2019 als „**Potenzialfokussierte Schule**“ zertifiziert worden. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, auf die **Talente und Begabungen** jedes einzelnen Kindes einzugehen. Durch individuelle und potenzialfokussierte Gespräche werden Stärken und bereits Gelingendes ermittelt. Dies bildet sowohl den Ausgangspunkt für zukünftige Zielsetzungen im Rahmen der **Begabtenförderung** als auch die Erarbeitung von **individualisierten Fördermaßnahmen**. Durch das zusätzliche Angebot von offenen Unterrichtsformen werden Selbstständigkeit und Eigenverantwortung erworben. Den Lehrerinnen ist es sehr wichtig, jedes Kind bestmöglich individuell und stärkenorientiert zu betreuen. Ich möchte mich sehr herzlich bei

Frau Bürgermeisterin Schöny BA und der Gemeinde bedanken! Es wurde die Anschaffung von 25 neuen Tablets ermöglicht und damit die Grundlage für einen zeitgemäßen Unterricht geschaffen. Damit lernen alle Schüler/innen bereits in der Volksschule den Umgang mit **digitalen Grundkompetenzen**, die in der heutigen Zeit Grundlage für die weitere Bildungskarriere sind. Uns ist es wichtig, dass die Tablets als wertvolles und ergänzendes „Werkzeug“ im Rahmen des Unterrichts eingesetzt werden. Ein wesentlicher Aspekt gerade heutzutage ist es den Schüler/innen den **verantwortungsbewussten Umgang** mit den digitalen Medien zu vermitteln.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch heuer wieder in der **Leseförderung** und der **Lesemotivation**. Viele Aktionen sind geplant, wie zum Beispiel die intensive Nutzung der Leseinsel in unserer Schule. Sofern es möglich ist, werden die Schulklassen unsere schöne Gemeindebibliothek besuchen. Wir bedanken uns im Vorfeld für die Unterstützung von Frau Binder, die interessante Lesungen organisiert. Auch in diesem Schuljahr gestalten die Lehrerinnen der ersten Klassen, den Schulneulingen einen kindgemäßen Schuleinstieg. Schon ab der ersten Klasse lernen alle Kinder bereits auf spielerische Weise die englische Sprache kennen. Ab der



**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde

0 - 24 h | 365 Tage | 02236/485 83



Mödling | Badstraße 6
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling - Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge

www.bestattung-moedling.at

dritten Schulstufe wird das Unterrichtsfach **Englisch** im Regelunterricht **intensiviert**.

Sowohl die unverbindliche Übung „**Tschechisch**“, als auch „**Computerunterricht**“, sowie „**Klettern**“ werden auch in diesem Schuljahr wieder angeboten. Die Eltern der Kinder, die sich für „Klettern“ entschieden haben, werden wieder von der Gemeinde Kaltenleutgeben finanziell unterstützt, indem diese die Kosten zu 50 % übernimmt. Vielen Dank an unsere Frau Bürgermeisterin und alle Verantwortlichen!

Weitere außerschulische Angebote stehen Ihrem Kind in der Volksschule zur Verfügung. Die Gemeinde stellt Räumlichkeiten den Musikschulen und dem Sportverein zur Verfügung. So kann zusätzlicher **Instrumental- bzw. Turnunterricht** besucht werden.

Die **Morgenbetreuung** ist auch in diesem Schuljahr **ab 7:00 Uhr** gewährleistet. Vielen Dank an unsere Gemeinde, die uns die notwendi-

gen Personalressourcen zur Verfügung stellt.

Ab dem Herbst wird unsere Schule mit einer **neuen Homepage präsentiert sein**. Vielen lieben Dank an Herrn Mag. Jiskra, der uns mit seinem großartigen Team die neue Homepage ermöglichte! Auf der neuen Homepage entnehmen Sie aktuelle Informationen. Außerdem gewinnen Sie Einblicke in unser Schulgeschehen. Die Eltern unserer Schulneulinge lade ich ein, sich für unseren **Newsletter** (auf unserer Homepage) anzumelden, um noch besser und aktueller informiert zu werden. Bitte beachten Sie auch unseren **Schaukasten** vor der Schule, wo ebenfalls **aktuelle Informationen** ausgehängt werden.

Um alle wertvollen Aktionen durchführen zu können, sucht der Elternverein der Schule immer nach **Sponsoren**. Ich möchte mich sehr herzlich auch im Namen meiner Schüler/innen bedanken, dass Sie uns unterstützen und damit unsere Vorhaben ermöglichen.

Allen Interessierten, Eltern und insbesondere den Schulanfängerinnen und Schulanfängern für das Schuljahr 2021/22 bieten wir auch dieses Schuljahr **einen Tag der offenen Tür, am Freitag, den 9. Oktober 2020, von 9:00 bis 11:00 Uhr an**. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Schülereinschreibung für die 1. Klasse des Schuljahres 2021/22 wird im Jänner 2021 nach den Weihnachtsferien stattfinden. Die genauen **Details** entnehmen Sie bitte der **Dezemberausgabe**.

**Unsere Schulkinder sind uns besonders wichtig!
Wir freuen uns auf ein gemeinsames, erfolgreiches Schuljahr!**

Mag. Barbara Hieß und das Lehrerinnenteam der VS Kaltenleutgeben

Mitteilungen und Anregungen richten Sie bitte an unsere E-Mail-Adresse: 317111@noeschule.at

ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM FÜR IHRE SICHERHEIT!

In ganz Österreich am Samstag
3. Oktober 2020
zwischen 12:00 und 13:00 Uhr.

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KAT-WARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

Weitere Informationen bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106
Telefon: 02272/61820 • Mail: noezsv@noezsv.at
www.noezsv.at



BM.I* REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

WARN- UND ALARMSIGNALE

1. Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm

1 Minute auf- und abklingender Heulton

1 Minute auf- und abklingender Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

1. Samstag im Oktober:
Zivilschutz-Probearm
in ganz Österreich

Öffnungszeiten: Montag 17.00-19.00 Uhr • Mittwoch 15.00-19.30 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Corona-Krise war für viele eine sehr belastende Zeit. Ich hoffe sehr, dass sie diese unbeschadet und vor allem gesund überstanden haben und den Sommer genießen konnten.

Am **22. Juli 2020** gestaltete die Bibliothek Kaltenleutgeben einen Beitrag für das Ferienspiel. Wir machten eine Rätselrallye durch unseren schönen Ort und die Kinder konnten allerlei Wissenswertes über die verschiedenen Gebäude und die „gute alte Kur-Zeit“ erfahren. Die Kinder waren begeistert bei der Sa-



che und hatten jede Menge Spaß dabei. Danke an Theresa Edtstadler und mein Team, Maria Binder und Veronika Köck, für die Unterstützung! Es war ein interessanter und lustiger Nachmittag.

Für kommenden Herbst freut es mich sehr, Sie über folgenden Veranstaltung in der Bibliothek Kaltenleutgeben, im Rahmen von „**Österreich liest**“ – Österreichs größter Leseveranstaltung – zu informieren:

Am Montag, **19. Oktober 2020**, wird im Saal des Sicherheitszentrums um 19.00 Uhr, eine Lesung mit **Herrn Stefan Slupetzky** stattfinden. Herr Slupetzky ist ein österreichischer Autor und Musiker, der zahlreiche Romane, Krimis aber auch Kinder- und Jugendliteratur geschrieben hat.

Aufgrund der Covid 19-Schutzmaßnahmen ersuchen wir Sie heuer um vorherige Anmeldung in der Bibliothek Kaltenleutgeben: per Mail: buecherei@kaltenleutgeben.gv.at oder persönlich bzw. telefonisch unter der Telefonnummer 02238/72920 in der Bibliothek Kaltenleutgeben während der Öffnungszeiten.

Die Veranstaltung findet im Sicherheitszentrum unter Einhaltung der von der Bundesregierung vorgegebenen Sicherheits- und Schutzmaßnahmen statt. Dabei werden auch die empfohlenen Abstände eingehalten.

Für die Kinder der Volksschule Kaltenleutgeben ist ein Philosophie-Workshop mit Frau Gabriele Ruf-Zoratti in Planung. Genauere Informationen werden zeitnah bekannt gegeben.

Ab Herbst 2020 wird ein neues Projekt in der Bibliothek gestartet. Dazu suchen wir Lesepatinnen und Lesepaten. In kleinen Gruppen soll Kindern vorgelesen werden. Anmeldungen bitte unter buecherei@kaltenleutgeben.gv.at oder persönlich bzw. telefonisch in der Bibliothek Kaltenleutgeben unter der Telefonnummer 02238/72 920. Diesbezüglich werden noch genauere Informationen folgen.

Ich lade Sie herzlich ein, in die Bibliothek Kaltenleutgeben zu kommen. Sie können sich auch auf unserer Homepage www.kaltenleutgeben.bvoe.at über Neuerscheinungen, Veranstaltungen und aktuelle Ereignisse informieren.

Seit einigen Jahren ist es bereits möglich, ein zusätzliches Service in der Bibliothek Kaltenleutgeben zu nutzen. Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter www.noe-book.at eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits so zahlreich genutzt wird.

Besuchen Sie uns. Ich stehe Ihnen gerne für weitere Informationen und Beratung gerne zur Verfügung.

Ihre
 Verena Sedlbauer

Am **Sonntag, dem 27.9.2020 von 10.00 bis 12.00 Uhr** findet das erste

Informationsfrühstück der Gemeinde

statt. Bürgermeisterin Bernadette Schöny und Vizebürgermeisterin Gabriele Gerbasits wollen mit diesem neuen Informationsformat den BürgerInnen in Kaltenleutgeben die Gelegenheit geben, sich aktuell und direkt über geplante Vorhaben austauschen zu können.

Bei Kaffee und Kipferln gibt es nach einem kurzen allgemeinen Überblick von unserer Bürgermeisterin im Rathaus zwei Stunden lang die Möglichkeit sich mit anwesenden GemeinderätInnen und BürgerInnen über Visionen für Kaltenleutgeben aber auch über kleinere Anliegen zu unterhalten.

Anmeldung ist unter gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at unbedingt erforderlich, da wir aufgrund der Coronavorschriften, die Gästeanzahl auf 40 Personen beschränken müssen.



Mawiba
mit Barbara

meet dance relax
Das Tanzkonzept
mit sanftem
Beckenbodentraining

für Schwangere, Mamas
mit Babys und alle Frauen

Ab 2. Sept. 2020 immer Mittwochs im SIZ Kaltenleutgeben

Folgende Kurse gibt es:

16-17 Uhr „Baby“ für Mamas mit ihren Babys

17-18 Uhr „Pre“ für schwangere Frauen

18-19 Uhr „Solo“ für alle Frauen die einfach Spaß am Tanzen haben und dabei auch noch ihren Beckenboden trainieren möchten

Alle Kurse sind natürlich auch für alle anderen Frauen offen, die Trennung dient ausschließlich der Freude mit Gleichgesinnten zu tanzen. Solltest Du aber eine Freundin haben, die nicht wie Du schwanger ist, oder ein Baby hat, darf sie gerne an Deinem Kurs teilnehmen. Auch wenn es Dir zeitlich besser passt, darfst Du an jeder anderen Stunde in jedem Ort teilnehmen. Weitere Infos unter www.mawiba.net oder auf Facebook auf meiner „Mawiba mit Barbara“ Seite.

Bitte Anmelden via Mail (bgschwandtner@mawibatrainer.com) telefonisch oder Whatsapp (0664/5378500). Für Rückfragen bin ich natürlich auch auf diesem Wege erreichbar.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit beim Tanzen!

Liebe Grüße Barbara



Ob Taufe, Hochzeit, Geburtstag, oder einfach so, Gründe zum Feiern gibt es viele.

Ich backe individuelle Torten oder traditionelle Mehlspeisen nach Euren Wünschen.

Ich freue mich auf Deinen Anruf.
Süße Grüße aus meiner Backstube

Barbara Muschau
Konditormeisterin



Babsis Backstube | Flösselgasse 23, 2391 Kaltenleutgeben
+43(0)650/67 40 308 | www.babsisbackstube.at | office@babsisbackstube.at
Facebook: Babsis-BackstubeBarbara-Muschau

WAS IST LOS IM ...



Sehr geehrte Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Am 7. September 2020 startet der NÖ Landeskindergarten in das neue Kindergartenjahr.

Während der Sommerferien wurden vier Gruppen und der Eingangsbereich neu ausgemalt. Die Wände und Decken erstrahlen in Weiß und wirken freundlich, hell und frisch. Nach fast einjähriger Planung, bekommt die Apfelbaumgruppe eine neue moderne Möblierung. Wir sind schon sehr gespannt, was die Kinder dazu sagen! Für die anderen Gruppen wurden neue Puppenküchen, Sofas und Teppiche angekauft. Wir danken uns bei allen Unterstützern des Gemeinderates der Gemeinde Kaltenleutgeben und der Bürgermeisterin Frau Schöny BA, sowie den Bauhofmitarbeitern.

Wir starten dieses Jahr mit 114 angemeldeten Kindern, die von 8 Pädagoginnen und 11 Betreuerinnen in ihrer Entwicklung begleitet und beim Wissenserwerb gefördert werden.

Dieses Jahr beginnt mit einer großen Herausforderung! Die Planung eines Kindergartenjahres erfordert schon unter normalen Umständen große Sorgfalt und Ideenreichtum, um ein anregendes und abwechslungsreiches

Bildungsangebot für alle Kinder bieten zu können.

Unter den besonderen Umständen der Corona Pandemie, braucht es eine gute Planung mit einer großen Portion Flexibilität.

Der Elternabend findet heuer erstmalig geteilt statt.

Dienstag 8.9.2020:	18:00 Gruppe 1 Regenbogen
	18:30 Gruppe 2 Schildkröte
	19:00 Gruppe 3 Katze
Mittwoch 9.9.2020.	18:00 Gruppe 4 Apfelbaum
	18:30 Gruppe 5 Elefant
	19:00 Gruppe 6 Mäuschen

Wir bitten alle Erziehungsberechtigten, auch die Eltern der Kinder, die erst später anfangen, am Elternabend teilzunehmen, da wir nicht nur unsere pädagogischen Planungen, sondern auch organisatorische Belange insbesondere für Corona-Fälle vorstellen werden.

Wir wünschen den Schulanfängern einen guten Schulstart und freuen uns auf unsere neuen Kindergartenkinder! Viel Gesundheit!

Dir. Petra-Bettina Mollik und das Kiga-Team

SPORT
UNION
Kaltenleutgeben



Wir bewegen Menschen

Komm zum Sport in Kaltenleutgeben

Nütze eine der zahlreichen Möglichkeiten, deinen Lieblingssport im Ort auszuüben.

Die **Tennisplätze** sind dank des unermüdbaren Einsatzes von Platzwart Uschi in ausgezeichnetem Zustand und es werden noch TennisspielerInnen aufgenommen. Für Neumitglieder zum ermäßigten Kennenlernpreis von **€ 165,- für die Saison** oder zum Schnuppern der Zehnerblock, 10 Stunden Platzmiete um nur € 105,-.

Im September beginnen wieder unsere Aktivitäten im Turnsaal der Volksschule

kaltenleutgeben.sportunion.at

le. Jeden **Montag von 19 bis 21.30 Uhr** steht das **Intervalltraining** am Programm. Dabei wird gezielter Konditionsaufbau betrieben.

An jedem **Mittwoch von 19 bis 20 Uhr** wird die **Fitnessgymnastik** für alle unter Anleitung der Übungsleiterinnen abgehalten.

Für **Kinder von 3 - 6 Jahren** haben wir an jedem **Dienstag von 16 bis 17 Uhr** die passenden Übungsprogramme, die den Kleinen Spaß machen. Und **von 17 bis 19 Uhr** turnen die **Kinder ab 6 Jahren** gemeinsam mit den Übungsleiterinnen.

An jedem **Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr** bieten wir für die jungen Eltern samt Kind das **Eltern-Kind-Turnen**.

Der Mitgliedsbeitrag für Intervalltraining und Fit-Turnen von **September bis Jahresende** beträgt für Neueinsteiger **€ 50,-**. Ebenso für das Kinderturnen und das Eltern-Kind-Turnen.

Auch für **Bogenschützen** wird jeden Samstag ein Schnuppertraining unter Anleitung von Trainern angeboten. Anmeldungen unter **ac-sagittarius.at**. **Das Angebot ist groß! Deshalb komm zum Sport in Kaltenleutgeben!**

tennis-kaltenleutgeben.at

Wir gratulieren herzlich ...



Familie Pecha zur Geburt ihres Sohnes Levi



Familie Lorenz zur Geburt ihres Sohnes Matteo



Fam. Dimitrovic zur Geburt ihrer Tochter Marlena



Fam. Lee zur Geburt ihres Sohnes Tobias



Fam. Decristoforo/Seebauer zur Geburt ihres Sohnes Ferdinand



Familie Schmidt/Fritz zur Geburt ihres Sohnes Matthias



Fam. Antonesei zur Geburt ihrer Tochter Ionela



Frau Wagner zu ihrem 90. Geburtstag



Familie Spanova/Jestřibek zur Geburt ihres Sohnes Norbert



Herrn Pahr zu seinem 90. Geburtstag



Fam. Haager zur Geburt ihrer Tochter Charlotte

Faktencheck - Steinbruchsee

Schmuckstück und zugleich Schmutzfink

Der Steinbruchsee bekommt in den letzten Wochen mehr Aufmerksamkeit als uns Kaltenleutgebner und Kaltenleutgebnerinnen oft lieb ist. Doch nicht alles, was man über den Steinbruchsee sagt, stimmt auch, daher gibt es hier nun einen kleinen Faktencheck: Wieso? Warum? Weshalb?

Wo liegt der Steinbruchsee?

Das Gebiet des Steinbruchsees war vormals Gemeindegebiet Perchtoldsdorf, wurde aber im Zuge eines Gebietsabtausches am 1.1.2012 an die Marktgemeinde Kaltenleutgeben übergeben.

Wem gehört der Steinbruchsee?

Eigentümer des Steinbruchsees ist seit 1957 die Gemeinde Perchtoldsdorf. Das heißt somit, dass der See der Gemeinde Perchtoldsdorf gehört, aber auf dem Gebiet der Gemeinde Kaltenleutgeben liegt.

Welche Abmessungen hat der Steinbruchsee?

Die Wasserfläche beträgt ca. 2,3 ha. Die maximale Länge ist 205 m und die maximale Breite ist 133 m. Die tiefste Stelle hat 23 m und der See weist eine Sichttiefe von ca. 2 m auf.

Wie erfolgt die Wasserspeisung des Teiches?

Die Wasserspeisung des Teiches erfolgt hauptsächlich über Grundwasser. Historisch hat die Bildung des Sees durch die Einstellung des Abpumpbetriebes in den 1990er Jahren begonnen und sich in ca. 6 Monaten gefüllt, seither besteht der See in der heutigen Form. Zusätzlich wird der See auch vom Oberflächenwasser von Nie-

derschlägen und kleineren Quellaustritten gespeist.

Warum gibt es ein Schwimmverbot im Steinbruchsee?

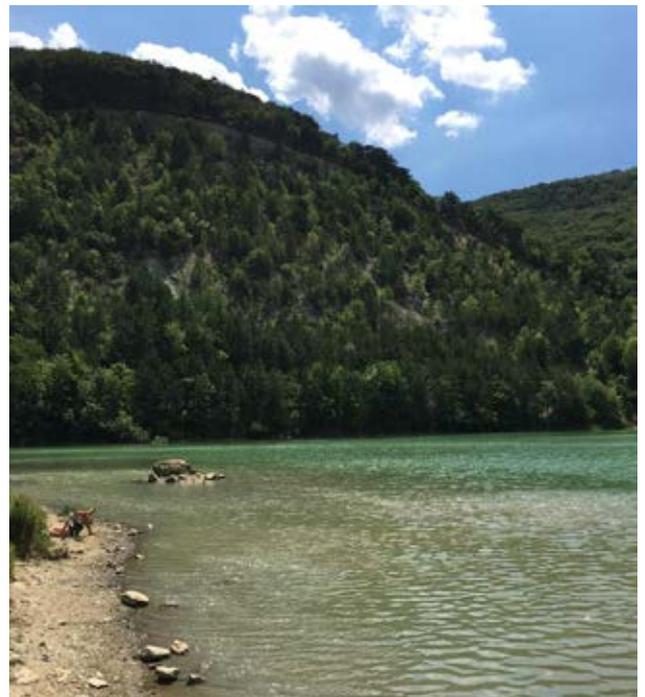
Der Steinbruchsee liegt bekannter Weise im Naturschutzgebiet, jedoch ist dies nicht der alleinige Grund für das Schwimmverbot. Der See ist als Landschaftssee gewidmet. Dies bedeutet, dass laut Bescheid u. a. folgende Dinge untersagt sind:

- Die Nutzung als Badesee und Angelsee.
- Jede Art der Fischfütterung sowie jeglicher Fischbesatz sind verboten.

Warum ist eine Nutzung als Badesee nicht möglich?

In einer Stellungnahme für Grundwasserhydrologie heißt es, dass sich geographisch unterhalb des Steinbruchsee eine Trinkwasserquelle der Gemeinde Perchtoldsdorf befindet und dass ein negativer Einfluss verhindert werden muss. Das bedeutet, dass die Trinkwasserversorgung mit dem See in Verbindung stehen kann, und aus diesem Grund nur die Widmung als Landschaftssee vorgenommen wurde und daher das Baden untersagt ist.

Jedoch ist der Gemeinde klar, dass dieses Badeverbot ignoriert wird und es auch derzeit zu keiner Überwachung der Zuständigen kommt.





**Raiffeisenbank
Wienerwald**



Bankstelle Kaltenleutgeben

mit FIX-ZINSSATZ

Konsumfinanzierung

für die kleinen Wünsche

Der faire Credit ist immer da, wenn Sie ihn brauchen. Er lässt sich jederzeit individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen. Sichern Sie sich jetzt den fairen Credit mit Sofortentscheidung!



Christian Wagner

Bankstellenleiter

Tel: 0676 8601266790

christian.wagner@rbwienerwald.at

www.rbwienerwald.at

**der f@ire
Credit**

November 2020

NÖ Heckentag

Mit heimischen Hecken Klima schützen!

Regional, einzigartig und urstark
Am NÖ Heckentag bekommen Sie die besten, garantiert aus Ihrer Region abstammenden Sträucher und Bäume, die es gibt. Damit werden Sie zum Gartenkaiser und können einen echten, lebendigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Es erwarten Sie über 50 heimische Arten wie Wildrosen-Raritäten, schmackhafte



Dirndl oder duftende Steinweichseln, die besonders gut an unser Klima angepasst sind und wertvolle Lebensräume für Bienen und Schmetterlinge bieten.

Das Klima schützt, wer Hecken nützt!
Unsere Wildgehölze sind lebendige CO₂-Speicher, Luft- und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in Ihrem Garten. Die regionale Produktion spart zudem unzählige Transportkilometer!

Obst wie aus Großmutter's Garten
Ob Äpfel, Birnen, Marillen oder Kirschen, mit unseren einjährigen Veredelungen von uralten Obstsorten holen Sie sich puren Fruchtgenuss in den Garten.

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

Abholen
Samstag, 7. November
in Pfaffstätten

Informationen
www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Entwicklung des ländlichen Raums

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



„Der Waldläufer“

Wandervorschlag 19 -

In zwölf Stationen von der Kaltenleutgebin zum Gaisberg (Teil 1)

In Abstimmung mit unserer Hortleiterin Roswitha hatte ich am 21. Juli im Rahmen des Hort-Ferienprogrammes die Gelegenheit, Kindern in Form einer **Erlebnistour** Heimatkunde spielerisch näher zu bringen. Unser Archiv und der Kinder-Hort befinden sich in der Professorenvilla in unmittelbarer Nachbarschaft. Vier Mädchen und sechs Burschen sind in Begleitung der zwei sehr engagierten Gruppenleiterinnen Katharina und Johanna vom **Rathaus** aus gestartet, wo auch **alle 18** der bisher beschriebenen Wandervorschläge hier im Amtsblatt begonnen haben.

Ich hatte zwar **zwölf Stationen** im Plan, aber nie und nimmer damit gerechnet, dass wir dieses anspruchsvolle Programm auch tatsächlich umsetzen werden. Das war mein persönliches großes Aha-Erlebnis, dass die Freude an Bewegung, die Neugierde am Erkunden und das Selbst-Erleben Wollen erzählter Geschichten bei den Kindern zum Glück noch nicht verloren gegangen ist! Dabei war vereinbart, dass wir umkehren, sobald wir spüren, dass wir keine Lust mehr haben weiter hinauf bis zum Gaisberg zu steigen. Die Kinder aber wollten nach jeder Station noch die nächste sehen, bis zur Letzten. Nach sechs Stunden wandern, kraxeln, plaudern und zuhören gab es im Hort noch ein gutes Eis zum Abschluss!

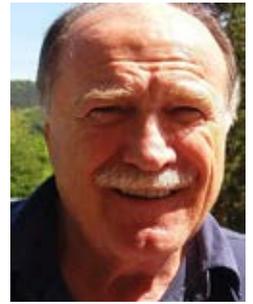
Daraus ist die Idee entstanden, auch Ihnen diese Tour in Form eines Wandervorschlages zu empfehlen, um viele „unserer Schätze“ auf einem einzigen Ausflug zu entdecken. Dazu benötigen Sie für ein besseres Verständnis auch diese Hinweise zu den einzelnen Etappen. Damit wäre die gesamte Tour für diesen Artikel aber viel zu lange geworden und ich hoffe, dass Sie mit Interesse den **Teil II** in der nächsten Ausgabe erwarten, um dann **alle zwölf Stationen** gut zu kennen.



Karte zum Wegverlauf

Die **Station 1** war unter dem Kirchenfelsen, der über dem Kirchenbrunnen an der Kreuzung Pfarrgasse/Promenadenweg schräg die Wiese querend unter den Büschen zu finden ist. Hier erkundeten wir eine aus dem

Ing. Hans STEINER
Archivar



Stein herausgeschlagene Nische, aus der die alte „**Kaltenleutgebin**“ entsprungen ist. Leider ist diese ehemalige Heilquelle inzwischen ausgetrocknet. Damit ist die erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahre 1521 von einer „Wiese bei der Kaltenleutgebin“ verbunden, um die sich später die „Kaltenleutgebener“ ansiedelten. Im Original ist dieser Hinweis im Marktbuch der Gemeinde Perchtoldsdorf zu finden und eine Kopie davon befindet sich in unserem Archiv. Damit erfolgte an die Kinder die Information über die Entstehung **unseres Ortsnamens**. Leitgeb ist eine alte Bezeichnung für den Wirt, daher bedeutet das im übertragenen Sinn „die Wirtin“ der kalten Quelle.

Die **Station 2** war weiter oben beim **Josefs-Brunnen** in der **Kapelle** unterhalb der Kirche zwischen den beiden Stiegenaufgängen. Sie hat früher den Wallfahrern Gelegenheit gegeben, sich im oberen Becken zu erfrischen und im unteren zu reinigen. Der **heilige Jakobus** der Ältere ist als Pilger dargestellt und auch an der gut sichtbaren **Jakobsmuschel** zu erkennen. In seiner linken Hand hält er einen **Wasserkrug**, in seiner rechten den **Pilgerstab**. Zu seinen Füßen breitet sich ein muschelförmiges **Wasserbecken** aus, das zur Aufnahme des aus dem Krug fließenden Wassers diente. Diese **Wasserleitung** gibt es heute ebenfalls **nicht mehr**. Wir sind zur Abwechslung die **rechte Stiege** hinaufgegangen, damit die Kinder auch sehen konnten, dass es eine **rückwärtige Kirchentür** gab. Dazu hat sich von hier oben eine weitgehend unbekannte Aussichtsperspektive ergeben. Dann betrachteten wir an der vorderen Kirchenwand das **Sandsteinrelief** des Pilgerheiligen Jakobus, dem die Kirche ja geweiht ist. Auch die Geschichte der **Jakobswege**, von denen einer hier vorbeiführt, wurde erzählt. Dieses Relief ist eine **der ältesten** bildlichen Dokumentationen zur Ortsgeschichte von Kaltenleutgeben. Wir machten einen Blick hinein in die Kirche zur „**Schwarzen Madonna**“ in Verbindung mit der Geschichte, dass der Ort früher „**Maria Kaltenleutgeben**“ genannt wurde, als **Wallfahrtsort** und Ausgangspunkt eines **Jakobsweges** nach Mariazell. Der Legende nach war es ein **Einsiedler**, der von einer sehr bekannten Marienstatue, der „Schwarzen Madonna“ von **Altötting**, einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte in Deutschland an der Grenze zu Salzburg, eine **Nachbildung** anfertigte. Er gab ihr die Weihe, indem er sie mit diesem Urbild berührte. Kurze Zeit danach erkrankte ein naher Verwandter in Wien, dem er die Muttergottesstatue brachte und dieser wurde wieder gesund. Danach wollte der Einsiedler die Marienstatue einer dem **Heiligen Jakobus geweihten Kapelle** auf dem Lande schenken. Wie aus einer Kirchenrechnung des Jahres **1707** ersichtlich ist, wurde tatsächlich eine Marienstatue um diese Zeit zu uns gebracht. Warum unsere Madonna schwarz ist, kann-

te mir bisher niemand wirklich sagen. Lange Zeit dachte man an Kerzen- und Weihrauch, der diese Statuen ausgesetzt waren und sie dadurch schwärzten. Aber dem war nicht so und es bleibt weiterhin ein Rätsel, warum auch andere Madonnenfiguren wie im italienischen Loretto und deshalb auch in unserem Wallfahrtsort **Loretto** im Burgenland schwarz gefertigt wurden. Eine These könnte sein, dass das Christentum mit seiner religiösen Bilderwelt in vieler Hinsicht auf viel älteren Vorstellungen des Glaubens aufgebaut ist, als dies heute vermittelt wird.



1. Station Kaltenleutgebin



4. Station Cholerakreuz

Der Weg zur **Station 3** führt uns zu einem Weg, der hinter dem Pfarrhof vorbeiführt. Hier gab es die Erzählung von der Dimension des **Kirchensfelsens**, der sich in Form eines langen Grates von der unteren ehemaligen Quelle, der „Kaltenleutgebin“, bis hinauf zu seinem Gipfel am Ende des Kaisersteiges zieht. Er ist aus einem besonderen Stein, der sogar an den Säulen und am Altar der Kirche zu sehen ist. Es ist edler **Marmor**, den wir sogar am **Waldboden** finden und an der rotbraunen Farbe der gebrochenen Steine erkennen konnten. So „steinreich“ sind wir hier in Kaltenleutgeben.

Zur **Station 4** geht es auf diesem Weg weiter, wo rechts der Kaisersteig beginnt, halten wir uns links und hinter dem Eisstockplatz vorbei kommen wir zum „**Cholera-**

kreuz“. Dieses wurde von ungarischen Adeligen aus der Familie **Esterházy**, im Jahre **1834** aus Dankbarkeit errichtet, da diese Seuche Kaltenleutgeben verschonte. In Stein gemeißelt, von Flechten mittlerweile befreit konnten wir gemeinsam lesen: „EX VOTO“ – **aus Dank!** Es ist also eine Votivgabe, die aus einem Gelübde, einem feierlich abgelegten Versprechen gegeben wird. Interessant war, dass eines der Kinder die **römischen Zahlen** sofort lesen konnte. Die Spender des Kreuzes waren, wie wir im Stein lesen können, Comes Carolus Esterházy de Galantha und seine Frau Antonia Esterházy. Beim **Kaltenleutgebener Nikolausspiel**, wo auch dieses Jahr am **5. Dezember** hoffentlich wieder viele **Hortkinder** mitspielen, wird dieses Kreuz hell erleuchtet. Es reflektiert weithin sichtbar weißes Licht und wird uns dadurch als eines der wichtigen Kulturdenkmäler wieder in Erinnerung gerufen.



5. Station Nervenruh



7. Station Raabfelsen

Station 5 erreichen wir, wenn wir vom Kreuz jenem Steig folgen, der halblinks zwischen alten Buchen und Eichen weiter hinaufführt. Diese war auch eine gute Übung für die Unterscheidung unserer Bäume. Immer den etwas verwachsenen Weg weiter, auch wenn wir einen darüberliegenden Baumstamm überklettern müssen, kommen wir zur **Nervenruh**. Diese war auch ein beliebter Zielpunkt der Kurgäste für ihre Wanderungen in der Zeit der Winternitz Wasserkuranstalt. Mit beruhigender Aussicht, die sehr gut zum Namen dieses Platzes passt. Dazu

gibt es dort auch eine Bank, die zum Verweilen einlädt. Die Ideen zu diesen Wanderwegen hatte Professor Dr. Winternitz selbst, der lange in jener Villa wohnte, in der sich heute der Kinder-Hort befindet.

Die **Station 6** ist schwieriger zu finden. Wir gehen von der Bank weiter hinauf und gehen den schmalen Weg, der parallel zur Gaisberg-Forststraße führt. Etwa 50 Meter vor der Abzweigung zu den Felsen der Luketen-Wand befindet sich im Wald eine vom Unterholz überwachsene Mulde. Hier finden wir die letzten Überreste der ehemaligen **Werks-Seilbahnstation**, wo Kalkstein in eisernen Gondeln, den so genannten **Loren**, über den **Großen** und **Kleinen Flössel** zum **Zementwerk**, der heutigen **Waldmühle** transportiert wurde. In Form eines **Mauerrestes** und weiter entfernt liegenden **Stahlprofilen** können wir noch Beweisstücke dieser Geschichte finden.

Zur **Station 7**, dem **Raabfelsen**, kommen wir, wenn wir die vorhin beschriebene Abzweigung weiter folgen, dann aber nicht links zur **Luketen-Wand**, sondern rechts zu einem markanten Felsaufbau gehen. Dieser ist 1913 nach dem damaligen Obmann des Verschönerungsvereines, **Josef Raab**, so benannt worden. Den schönen **Aussichtspunkt** mit Sitzbrett erreichen wir über einen Steig, der links am Felsen vorbeiführt. Hier haben wir einen Blick hinunter zum Ortskern aus der Vogelperspektive und hinauf zum Großen Flössel, wo auch die ehemalige Werksseilbahn hinaufführte. Zur Kurzeit stand hier die **Rosegger-Aussichtswarte**. Vermutlich von Deutschen Kurgästen wurde er auch als „Loreleyfelsen“ bezeichnet. Die **Loreley**, eine Nixe, die durch ihren Gesang und ihre Schönheit die Schiffer am Rhein

in ihren Bann gezogen hat, woraufhin diese durch die gefährliche Strömung und die Felsenriffe umkamen. Als sich der Eisgraben-Steinbruch immer weiter nach Westen ausdehnte, die Warte immer baufälliger wurde und der Fels ungesicherter, entschloss sich die Werkleitung der Zementfabrik Waldmühle im Jahr **1960**, einen Teil des Gipfels zu **sprengen**. Der übrig gebliebene Rest hat immerhin noch eine Höhe von 438 Metern.

Wenn wir wieder zum Einstiegspunkt zurück gehen, sehen wir einen Weg schräg bergab hinüber zum Eisgraben, der uns dann rechts abwärts über die Eiswiese wieder zurück zum Rathaus führt. Im nächsten Amtsblatt erzählt der **Teil 2** dieser Erlebnistour, wie wir ohne Taschenlampe und nur mit Tasten der Hände nach oben und seitwärts an der Felswand in völliger Dunkelheit in der **Eisgrabhöhle** bis zum Ausgang gekommen sind. Diese befindet sich zwischen dem **Raabfelsen** und der **Luketen-Wand**, einem ehemaligen Meeresriff, das heute durch seine Brandungshöhlen und Löcher = Luken, ein beliebter Kletterfelsen ist. Sie werden vom **Gaisberg-Gipfel** in 602 Meter Seehöhe lesen, über das **Gaisbergkreuz**, das vor 20 Jahren errichtet wurde und unserer Eintragung ins Gipfelbuch. Vom Spalt im „**Kalenderstein**“, dem **Druidenplatz** mit den **Opfersteinen** und der **Heiligen Grotte**, wie ich die Gaisberg-Luke gerne nenne.

***Bilder** von Hans Steiner. Jene mit den Kindern sind aufgrund der Datenschutzvereinbarung des Hortes mit den Eltern mit Smiley-Masken versehen. **Text** Hans Steiner, basierend auf Informationen aus dem Archiv. Darunter auch einige, die von Dr. Peter Nics gesammelt und veröffentlicht wurden.*



Das Kaltenleutgebener Nikolausspiel

Erleben Sie dieses Spektakel mit Tiefgang!

5. Dez. 2020
Start: 16.00 Uhr vor dem Rathaus

Von dort geht es zur Eiswiese
Ende: 18:00 Uhr
Jedes Kind erhält ein Nikolausgeschenk

Eintritt: € 3,- | Kinder
€ 5,- | Erwachsene

Raiffeisenbank Wienerwald

Das 6. „Kaltenleutgebener Nikolausspiel“ am 5. Dezember Treffpunkt 16:00 Rathaus:

- Wieder gibt es für Kinder aus Volksschule und Hort die Möglichkeit, hier mitzuwirken!
- Ein „Spiegel des Lebens“, der uns den Kampf Gut gegen Böse zeigt.
- Im Vorspann sorgt wieder der Auftritt der Rockband „Base Nineteen“ für entsprechende Stimmung!
- Einzigartig in Wien und Niederösterreich, wie der „Heilige Nikolaus“ mit den Trägerinnen des Lichtes und seinen Lichtgestalten die übermächtig scheinenden Kräfte der Finsternis besiegen wird! Diese werden durch zottige und feuerspeiende „Krampusse“ und „Ritter des Krieges“ in beeindruckenden Rüstungen mit brennenden Schwertern dargestellt, angeführt von Luzifer
- Jedes Kind bekommt vom Nikolaus ein Geschenk und das alles für einen Beitrag einer Spende von € 3.- für Kinder und € 5.- für Erwachsene!

Gemeindeamt:

Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at



Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeisterin:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeisterin und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

